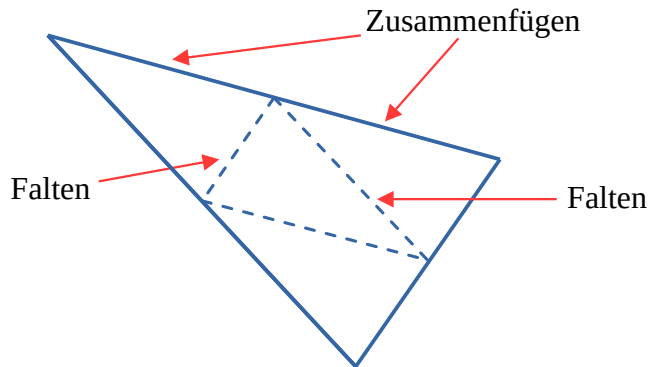


Doppelstunde der Roßhahnscheibe

am 8. 10. 2023 von 13 bis 15 Uhr
von Hans Katzgraber

Berichtigung „Tetraeder-Basteln“ und Position Roßhahnscheibe

Berichtigung zum Tetraeder-Basteln: man zeichne ein **beliebiges spitzwinkeliges Dreieck**.



Die Faltlinien unterteilen das Dreieck in vier kongruente Dreiecke halber Größe. Fortgesetztes Einbringen von Faltlinien in die neuen Dreiecke bringt Einsichten in höhere Mathematik. Wie auf der Roßhahnscheibe kann man das Dreieck als Faltliniendreieck betrachten und das somit umliegend erhaltene Dreieck wieder als Faltliniendreieck ansehen. Oder wir parkettieren.

Die Doppelstunde der Roßhahnscheibe diene der sachlichen Betrachtung der Position und Bedeutung der Roßhahnscheibe in unserem Leben. Diese bronzenene Schönheit steht für Forschung, Unterricht, Entwicklung, Vertiefung, Bewahrung und weltweiten Frieden und globale Verantwortung für alle Zeit. Mit ihr ermuntern uns unsere Vorfahren, zu sehen und zu schauen, wo alle anderen Sinne versagen. Denn man kann die Sterne nicht riechen, nicht schmecken, nicht tasten, nicht fühlen und nicht hören. Allein die Sonne können wir nicht nur sehen, sondern auch fühlen. Damals wie heute sind Astronomie, Geometrie und Mathematik aufrichtige Wissenschaften, die uns nicht brauchen, um zu sein. Wir aber brauchen sie, um zu werden. Damals wie heute.

Die Roßhahnscheibe, das Varvara-Motiv, Ötzi, die Himmelsscheibe, Stonehenge, die Pyramiden, die Kreisgrabenanlagen und der Kalenderstein von Leodagger zeigen das Werden der sogenannten Hyperboräer. Die Hyperboräer werden auf der Karte des Hekataios nördlich der Alpen verortet. Dies stimmt mit der Lage der 7000 Jahre alten Kreisgrabenanlagen überein, allen voran die Kreisgrabenanlage von Goseck. Die Hyperboräer waren bei den Griechen außerordentlich hoch angesehen. Herkules, so meinen die Griechen, habe die Olympischen Spiele gegründet und wollte, daß des Siegers Haupt mit einem Kranz aus den Blättern eines bestimmten Ölbaumes gekrönt werde. Den Ölbaum habe Herkules aus dem Land der Hyperboräer gebracht.

Auf dem vorbehaltlos interdisziplinär arbeitenden Fachgebiet der Zenitalastronomie haben die Hyperboräer Meilensteine in folgender Reihenfolge zustande gebracht: Kreisgrabenanlagen, Astronomenschule von Goseck, Varvara-Motiv, Claudie-Verfahren am Kalenderstein, Stonehenge, Pyramiden, Himmelsscheibe, Hethiter, Präzessionskreis, Roßhahnscheibe, Trojanisches Treffen, Megalithisches Koordinatengitter, Athenische Kultur, Goldstater der Parisii mit dem Varvara-Motiv.

Das Megalithische Koordinatengitter ist ein Forschungsergebnis des Schweizer Anselmo Gadola, das auf dem gleichseitigen Dreieck basiert. Vielleicht treffen Verfasser und Leser ja aufeinander.

Die Roßhahnscheibe ist in der Ausstellung „Geld Macht Geschichte“ über römische Münzen im Zeughaus in Innsbruck zu finden. Ausstellung: vom 2. 12. 2022 bis 8. 10. 2023, Di-So 9-17 Uhr; der freie Eintritt (Ticket um 0 Euro) erlaubt *allen*, die Roßhahnscheibe in Innsbruck zu betrachten.

Innsbruck, Wien, am 4. 10. 2023